

Allgemeines

Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1909.

34. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Musterlehrgang für die Uhrmacherlehre. — Etwas von der Kunst, Geschäfte zu machen (II). — Die Prager Rathausuhr. — VII. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede in Essen (Schluss). — Sprechsaal. — Berichtigung. — Die Langesehe Gehäusefeder. — Rechtsauskünfte und Briefkasten. — Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband (Sitz Hannover). — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Münchener Verträge. Wiederum sind wir in der angenehmen Lage, unseren werten Mitgliedern zwei weitere Firmen bekannt zu geben, welche den abgeschlossenen Verträgen beigetreten sind, und sind dies:

Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co., Mühlheim a. Donau;
Tobias Bäuerle & Söhne, St. Georgen, Schwarzwald.

Die für diese Nummer in Aussicht genommene Veröffentlichung der gesamten Mitglieder des Grossistenverbandes sowie der den Verträgen beigetretenen Firmen, war leider aus technischen Gründen nicht möglich zu machen. Wir machen aber schon heute darauf aufmerksam, dass in der nächsten Nummer die Veröffentlichung in geeigneter, neuer Weise zu finden sein wird. Die uns vom verehrl. Grossistenverband erbetene, unterm 10. d. Mts. zugewandene neue Aufstellung der Mitglieder des oben genannten Verbandes ist uns als Unterlage sehr willkommen, und bestätigen wir hiermit den Empfang bestens dankend. Da die Einkaufszeit für die nächste Weihnachtssaison unseren werten Mitgliedern Veranlassung gibt, sich nach günstigen Bezugsquellen umzusehen, rufen wir allen werten Kollegen die Verpflichtung ins Gedächtnis zurück, in erster Linie bei Mitgliedern des Grossistenverbandes zu kaufen. Wir haben den Vertrag abgeschlossen und weitgehendes Entgegenkommen gefunden. Nun heisst es aber auch Wort halten unsererseits, und nicht etwa von jedem kaufen, der da kommt, auch wenn er scheinbar billiger liefert, denn meist stellt sich hinterher die erhaltene Ware als viel zu teuer heraus. Die Verträge sind aus dem Gedanken der gegenseitigen geschäftlichen Rücksichtnahme heraus entstanden. Lassen wir diesen Gedanken wieder fallen oder vergessen wir die Gründe, die dazu geführt haben, dann, werte Kollegen, wird es nicht besser, sondern noch viel schlechter mit unserer Stellung in geschäftlicher Beziehung.

Leider müssen wir die Erfahrung machen und hier offen aussprechen, dass es den Anschein gewinnt, als ob der Central-Verband allein diesen, oben ausgeführten Gedanken Geltung und Ausführung schaffen soll. Es bedarf gewiss nur dieses Hinweises, um auch die verbündeten anderen Verbände, die doch dieselben Pflichten haben wie wir, zu veranlassen, auch ihrerseits dafür zu arbeiten, dass die in München getroffenen Vereinbarungen nicht bloss auf dem Papier bestehen bleiben. Unterzeichneter Vorstand wird gemeinschaftlichen Massnahmen gern beitreten, und erlaubt sich, dazu an dieser Stelle höflichst einzuladen.

Statuten. Die in München beschlossenen neuen Statuten liegen der heutigen Nummer bei. Am Schluss des kleinen

Heftchens sind die Münchener Verträge mit abgedruckt in der dort beschlossenen Fassung. Nunmehr haben unsere werten Mitglieder, jeder für sich, alles Wissenswerte über den Verband in Händen. Wo nun noch Zweifel oder Irrtümer entstehen, werden sich diese leicht an Hand der Satzungen aufklären. Der Vorstand hat die bestimmteste, feste Absicht, nur nach diesen Richtlinien die Geschäfte zu führen, und bittet immer wieder um rege Mitarbeit. Wer nur einigemal aus sich selbst heraus für den Verein oder den Verband etwas tut, wird bald eine hohe Befriedigung über jeden, auch den kleinsten Erfolg haben. Nur in reger Mitarbeit jedes Einzelnen lässt sich unser Ziel erreichen. Wir bitten jeden Kollegen, diese Satzungen mehrmals durchzulesen, und sind wir zu Erklärungen stets gern bereit.

Mitgliederverzeichnis. Auch diese mühevollen Arbeit ist gemacht worden. Die Listen lagen bereits in München vor; der notwendig gewordene Nachtrag konnte erst jetzt fertiggestellt werden, da zwei neu hinzugekommene Vereine erst jetzt ihre Liste einsenden konnten. Unsere Mitglieder erhalten die Mitgliederverzeichnisse kostenlos, sonstige Interessenten gegen vorherige Einsendung von 1 Mk.

Verbandsbericht. Der stenographische Bericht der Verhandlungen in München am 13. Verbandstage ist als Broschüre erschienen. Die erheblichen Selbstkosten haben uns gezwungen, den Preis von 2 Mk. für das Exemplar festzusetzen. Die verehrl. Mitglieder erhalten ihn, ebenso wie die Mitgliederliste, auf Wunsch kostenfrei, und bitten wir die geehrten Vorstände der Vereine und Innungen um Angabe der Anzahl, welche sie zu haben wünschen.

Stiftungen. Von den am Verbandstage gestifteten Geldern für die Unterstützungskasse des Central-Verbandes sind bei unserem Kassierer 500 Mk. von Herrn C. Marfels, Berlin, eingelaufen. Wir danken im Namen des Verbandes für diese freundliche Zuwendung, und haben wir den Betrag, der Bestimmung entsprechend, der Unterstützungskasse zugeführt.

Garantiescheine. Entsprechend dem Beschlusse, eine neue Fassung des Textes unserer Garantiescheine zu finden, die den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und den Uhrmacher vor unberechtigten Forderungen schützt, haben wir, in Verbindung mit unserem Rechtsbeistande, eine neue, kürzere Fassung gefunden. Bevor wir aber an die Herstellung der Karten gehen, erbitten wir uns Zuschriften und Uebermittlungen von Wünschen in bezug auf Grösse und Form, ob ein offenes oder einmal ge-